

Erweiterung Seniorenheim

Seit einiger Zeit beschäftigt sich der Zweckverband Seniorenwohn- und Pflegeheim Schlehdorf (bestehend aus den Gemeinden Schlehdorf und Großweil) mit einer Erweiterung des Seniorenheims um den Anforderungen an die Betreuung unserer älteren Mitmenschen gerecht zu werden.

Nachdem im vergangenen Jahr das vor dem Seniorenheim gelegene Grundstück hinzugekauft werden konnte, hat sich die Zweckverbandsversammlung anschließend mit der Vergabe des Planungsauftrages an ein Architekturbüro befasst.

Von fünf Architekturbüros, die sich und ihre Überlegungen vorstellten, fiel die Wahl auf das Architekturbüro Rebholz & Kottermair aus Murnau am Staffelsee. Die ersten Vorentwürfe wurden dem Zweckverband bereits vorgestellt. Derzeit sieht es danach aus, dass ein eigener neuer Baukörper südwestlich des Bestandsgebäudes errichtet wird, der dann hinsichtlich der Infrastruktur mit dem Bestand verbunden werden kann. Ob das Bestandsgebäude saniert, abgerissen oder teilweise abgerissen werden muss (oder soll), wird derzeit von den Architekten überprüft. Die Entscheidung hierzu wird sicher auch von den anfallenden Kosten und der Finanzierbarkeit abhängen.

Neuer Traktor für den Bauhof – Verkauf alter Traktor

Nachdem die Anforderungen an den gemeindlichen Bauhof von Jahr zu Jahr höher werden und der Fuhrpark nicht gerade üppig bestückt ist, hat der Gemeinderat vor einiger Zeit beschlossen, für den gemeindlichen Bauhof einen neuen Traktor zu erwerben. Die Wahl fiel dabei aus Kostengründen auf ein Fahrzeug der Marke „Case“ mit 74 PS. Der Allradtraktor ist zwischenzeitlich eingetroffen und wurde bereits in Dienst genommen. Die Kosten für das Fahrzeug betragen komplett, einschließlich Frontlader, rd. 38.500 Euro.

Da der alte Traktor der Marke McCormick nicht mehr benötigt wird, soll er meistbietend verkauft werden. Das Fahrzeug wurde im Jahr 1971 gebaut. Der Motor verfügt über rd. 40 PS und ist in sehr gutem Zustand.

Interessenten können das Fahrzeug nach Rücksprache gerne besichtigen. Kaufangebote können bis **spätestens 30. September 2012** bei der Gemeinde abgegeben werden.

Erhöhung der DSL-Übertragungsgeschwindigkeit durch die Telekom

Die Deutsche Telekom hat uns mitgeteilt, dass sie die Geschwindigkeit bei der Datenübertragung von DSL mit derzeit bis zu 16 Megabit pro Sekunde auf VDSL mit bis zu 50 Megabit pro Sekunde erhöht. Die Möglichkeit der Inanspruchnahme von VDSL besteht auf Telekom für folgende Straßen (manchmal leider nur teilweise):

Brombergstraße, Heimgartenstraße, Herrenbergstraße, Herzogstandstraße, Jochbergstraße, Karpfseestraße, Kirchstraße, Kirschbergweg, Kocheler Straße, Kreuzbühlstraße, Mittelstraße, Raiffeisenweg, Reuterbühler Straße, Seestraße und Unterauer Straße.

Die Umstellung muss bei der Deutschen Telekom gebucht werden. Unter www.telekom.de/verfuegbarkeit kann die Geschwindigkeit am Wohnort überprüft werden. Wer sich für einen der neuen Anschlüsse interessiert, wird unter der kostenlosen Rufnummer 0800/330 3000 über Verfügbarkeit, Geschwindigkeiten und Tarife beraten. Die Deutsche Telekom hat uns zudem mitgeteilt, dass bei größerem Bedarf auch in anderen Straßen auf VDSL aufgerüstet werden kann. Die Telekom hat uns hierzu Straßenlisten mit Adressen übergeben, aus denen hervorgeht, an welchen Standorten VDSL 16, 25 oder 50 möglich wäre. Die Straßenlisten können ab sofort bei der Gemeinde während der Sprechzeiten des Bürgermeisters eingesehen werden. Auch eine Anfrage per E-Mail (gemeinde@schlehdorf.de) ist möglich. Mit Angabe der Straße und Hausnummer werden wir prüfen, welcher Anschluss bei Ihnen möglich wäre und Sie dann entsprechend informieren.

Sollten sich je Technikstandort (graue Verteilerkästen am Seniorenheim und an der Einmündung Schiffbauer Straße) 14 Interessierte finden, die einen Vorvertrag abschließen, würde die Telekom die weiteren Standorte aufrüsten. Ein entsprechender Vorvertrag liegt ebenfalls bei der Gemeinde vor und kann dort unterzeichnet werden. Wir werden die Vorverträge dann (wenn mindestens 14 je Standort zusammen kommen) gesammelt der Telekom übermitteln, sodass dann ein Ausbau der Technikstandorte erfolgen könnte.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Jocher
1. Bürgermeister

An alle Haushalte

Schlehdorf aktuell



Herausgeber: Gemeinde Schlehdorf

Ausgabe: 02 im August 2012

Sprechzeiten des 1. Bürgermeisters

Dienstag und Freitag von 17.00 Uhr – 19.00 Uhr
im Rathaus Schlehdorf; Kocheler Straße 22
Telefon (0 88 51) 72 33 E-Mail: gemeinde@schlehdorf.de

Jahresrechnung 2011

Das Rechnungsjahr 2011 konnte mit einem erfreulichen Ergebnis abgeschlossen werden. Auf Grund von Mehreinnahmen insbesondere beim Einkommensteueranteil (+ 21.000 Euro) hat sich der Überschuss im Verwaltungshaushalt mit rd. 80.000 Euro gegenüber dem geplanten Betrag (7.600 Euro) deutlich verbessert. Dies führte auch dazu, dass die Allgemeine Rücklage nicht wie geplant um 142.000 Euro sondern „lediglich“ um 102.450 Euro reduziert werden musste. Die allgemeine Rücklage betrug zum Jahresende 2011 etwa 500.000 Euro. Zudem verfügt die Gemeinde über eine Sonderrücklage für den Abwasserbereich, die mit rd. 140.000 Euro ebenfalls eine beachtliche Höhe aufweist.

Der Schuldenstand der Gemeinde wurde von rd. 698.000 Euro am Jahresanfang 2011 auf rd. 655.000 Euro am Jahresende reduziert. Dies entspricht einer pro-Kopf-Verschuldung der Schlehdorfer Einwohner von 542,30 Euro. Der Landesdurchschnitt vergleichbarer Gemeinden liegt bei 689 Euro pro Kopf. Die Gemeinde Schlehdorf liegt damit bei rund 79 % des Landesdurchschnitts.

Haushalt 2012

Das Haushaltsvolumen für das laufende Haushaltsjahr beträgt insgesamt rd. 1,87 Millionen Euro. Die wichtigsten Einnahmen des Haushalts sind der Anteil an der Einkommenssteuer mit 465.000 Euro, die Schlüsselzuweisungen des Freistaats Bayern mit 265.900 Euro, die Grundsteuern mit 90.700 Euro und die Gewerbesteuer mit 85.000 Euro.

Die größten Ausgaben sind die Kreisumlage mit 411.000 Euro, die Umlage an die Verwaltungsgemeinschaft Kochel a. See mit 112.000 Euro und die Personalkosten mit 291.300 Euro. Größere Ausgaben im Vermögenshaushalt sind die Kanalschließung der Kreut-Alm mit 137.700 Euro (die jedoch über staatliche Zuschüsse und Kostenbeteiligung der Eigentümer wieder erstattet werden!), der Kauf eines Traktors für den Bauhof (38.500 Euro), die Errichtung einer Urnenwand für den Friedhof mit 10.000 Euro und die Schuldentilgung mit 38.600 Euro. Ebenso ist ein Grundstückserwerb mit 53.000 Euro veranschlagt.

Der Schuldenstand verringert sich zum Jahresende auf voraussichtlich 616.000 Euro.

Äste und Sträucher zurück schneiden

Immer wieder erreichen uns insbesondere von der Müllabfuhr Beschwerden über Äste und Sträucher, die in den öffentlichen Verkehrsraum ragen und Schäden an den Fahrzeugen verursachen. Besonders in der Straße Raut ist dies häufig der Fall. Wir bitten die betroffenen Grundstückseigentümer daher, die Äste und Sträucher entsprechend zurück zu schneiden. Der Rückschnitt sollte bis auf die Höhe eines Lkw erfolgen.

Vergabe der Winterdienstarbeiten

In der letzten Ausgabe von „Schlehdorf aktuell“ haben wir darüber berichtet, dass eine Neuvergabe der Winterdienstarbeiten ab kommendem Winter 2012/2013 erforderlich ist.

Nachdem lediglich ein Angebot eingegangen ist, hat der Gemeinderat beschlossen, den Auftrag für die Winterdienstarbeiten an Herrn Johannes Kammerlochner, Schlehdorf, zu vergeben.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und danken Herrn Kammerlochner für die Übernahme dieser Tätigkeiten.

Ausstellungsmöglichkeit für Schlehdorfer Künstler im Kloster

Die Missionsdominikanerinnen im Kloster Schlehdorf bieten einheimischen Künstlern Ausstellungsräume im Kloster an. Wer für seine künstlerischen Arbeiten einen Ausstellungsraum sucht, kann sich gerne an Sr. Josefa Thusbaß, Tel. 08851-1810 wenden.

Sanierung der Brombergstraße

Einigen ist sicher aufgefallen, dass die Brombergstraße vor kurzem für den Verkehr gesperrt war. Die Ursache hierfür waren Sanierungsmaßnahmen im oberen Bereich der Straße.

Da die Straße in Richtung Bach abzurutschen drohte, musste mit relativ hohem Aufwand eine Stützmauer aus Naturstein errichtet werden, damit die Straße künftig wieder standfest ist. Im Anschluss daran wird im oberen Bereich noch die Straße neu asphaltiert.

Die Gesamtkosten für die Maßnahme werden bei rd. 80.000 Euro liegen.

Wir danken den Anliegern für Ihr Verständnis während der Bauzeit. Die notwendige Vollsperrung hat doch erhebliche Einschränkungen mit sich gebracht.

Erschließung Gewerbegebiet - Kreisverkehr

Sicher haben viele bereits bemerkt, dass an der Kocheler Straße Richtung Großweil Tiefbauarbeiten im Gange sind. Es handelt sich dabei um die Erschließung des künftigen Gewerbegebietes an der Reuterbühler Straße. Die Arbeiten wurden nach einer beschränkten Ausschreibung an den günstigsten Bieter, die Fa. Stratebau aus Wolfratshausen, vergeben. Die Kosten für die Kanal-, Wasser- und Straßenerschließung belaufen sich auf rd. 350.000 Euro. Die Wasserleitung wird bis zur Karpfseestraße verlegt, sodass anschließend ein Ringschluss vorhanden ist, der die Versorgungssicherheit im Ortskern von Schlehdorf weiter verbessert. Die Arbeiten sollen bis Ende Oktober abgeschlossen sein.

Der Antrag des Gemeinderates auf Errichtung eines Kreisverkehrs an der Staatsstraße führte leider nicht zu einem befriedigenden Ergebnis. Das Staatliche Bauamt Weilheim hat den Antrag auch nach Intervention des Stimmkreisabgeordneten Martin Bachhuber nicht befürwortet, da die Staatsstraße 2062 -nach Aussagen des Staatl. Bauamtes- die Voraussetzungen für die Errichtung eines Kreisverkehrs nicht erfüllt und bei einer Genehmigung mit einer Vielzahl von Bezugsfällen zu rechnen wäre. Daher wurde geprüft, ob der Bau des Kreisverkehrs auf Kosten der Gemeinde durchgeführt werden kann. Da die Kosten für einen Kreisverkehr ohne Grunderwerb bei etwa 360.000 Euro liegen würden, hat der Gemeinderat hiervon jedoch Abstand genommen.

Asphaltierung der Ortsdurchfahrt - Vollsperrung

Das Staatliche Bauamt Weilheim erneuert im September die Ortsdurchfahrt der Staatsstraße zwischen Gasthof Klosterbräu und Einmündung Reuterbühler Straße. Der Auftrag für die Abfräsung und Neuasphaltierung wurde an die Fa. Schulz, Großweil, vergeben.

Die Arbeiten werden ca. Mitte September beginnen. Die Asphaltierung ist in der Nacht vorgesehen, damit diese in einem Zug ohne Mittelnacht durchgeführt werden kann. Die Staatsstraße muss dafür in einer Nacht von 20.00 Uhr bis 6.00 Uhr vollständig für den Verkehr gesperrt werden. Die Umleitung der kleineren Fahrzeuge erfolgt über die Reuterbühler Straße, Karpfseestraße und die Seestraße. Für den Schwerlastverkehr ist keine Umleitung vorgesehen.

Das genaue Datum der Vollsperrung steht leider noch nicht fest; wird jedoch unverzüglich bekannt gegeben, sobald wir darüber informiert werden.

Erhöhung der Benutzungsgebühren für den Kindergarten

Aufgrund der steigenden Kosten im Kindergartenbereich hat der Gemeinderat einen Neuerlass der Gebührensatzung beschlossen. Die Gebühren steigen dabei für jeden Buchungszeitraum um moderate 5,- Euro an.

Ab 01. September gelten für den Besuch des Kindergartens folgende Gebühren:

Stunden wöchentlich	Gebührenhöhe bisher in Euro	Gebühr ab 01.09.2012 Monatlich in Euro
mehr als 15 bis einschließlich 20	60,00	65,00
mehr als 20 bis einschließlich 25	70,00	75,00
mehr als 25 bis einschließlich 30	80,00	85,00
mehr als 30 bis einschließlich 35	90,00	95,00
mehr als 35 bis einschließlich 40	100,00	105,00

Auch die Gebühren für die Betreuung der Schulkinder nach dem Unterricht und während der Ferien steigt geringfügig von bisher 1,00 Euro auf 1,50 Euro je Betreuungsstunde an.

Da der Freistaat Bayern ab September diesen Jahres die Betreuung der Vorschulkinder (im letzten Kindergartenjahr) mit 50,- Euro/Monat fördert, wird dieser Betrag bei den betroffenen Erziehungsberechtigten in Abzug gebracht.

Schulgebäude – Dämmung und Erneuerung der Knabentoiletten

Das Gebäude der Grundschule wurde im Jahr 1964 erbaut und befindet sich energetisch in einem entsprechend schlechten Zustand. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat als erste Maßnahme die Dämmung des Dachgeschoßbodens mit einer 20 cm starken Styropor-Dämmung beschlossen. Die Maßnahme wurde mittlerweile von der Fa. Ottmar Poschenrieder durchgeführt.

Auch die Knabentoiletten waren in den letzten Jahren häufig –zu Recht- der Kritik von Eltern und Lehrern der Grundschule ausgesetzt, da die Rinnen kaum noch zu reinigen waren und sich entsprechende Gerüche gebildet haben. Die Knabentoiletten in beiden Geschoßen werden momentan mit zeitgemäßen Urinalen ausgestattet, sodass auch dieses Problem beseitigt werden konnte.

Im kommenden Schuljahr 2012/2013 werden in unserem Schulgebäude die erste und zweite Klasse der Grundschule unterrichtet.

Fernwärmeversorgung

In der letzten Ausgabe von „Schlehdorf aktuell“ hatten wir darüber berichtet, dass das Ing.Büro EST aus Miesbach mit der Durchführung einer Wärmepreisberechnung und einer Trassenplanung für die Fernwärmeversorgung beauftragt wurde. Die Ergebnisse der Berechnung waren uns für Ende Mai 2012 versprochen worden. Leider haben sich die Arbeiten jedoch verzögert, sodass uns bis heute keine neueren Erkenntnisse vorliegen. Sobald uns die Zahlen vorliegen, werden wir mit den potentiellen Hauptabnehmern (Kloster, Klosterbräu usw.) die weitere Vorgehensweise besprechen und sie auf dem Laufenden halten.

Bettelhochzeit 2013

Anlässlich des 1250-jährigen Jubiläums der erstmaligen urkundlichen Erwähnung von Schlehdorf im nächsten Jahr plant der Verein „D'Fedagrea Schlehdorf-Unterau e.V.“ eine Neuauflage der „Bettelhochzeit“.

Die Bettelhochzeit ist eine Faschingshochzeit mit vertauschten Rollen und vielen noch von der letztmaligen Veranstaltung im Jahr 2002 in bester Erinnerung.

Um die Interessierten und potenziell Mitwirkenden zu informieren, findet am

Montag, 27. August 2012 um 19.30 Uhr im Trachtenheim

ein Informationsabend mit Filmvorführung der letzten Bettelhochzeit statt.

Auf zahlreichen Besuch freut sich die Vorstandschaft der „D'Fedagrea Schlehdorf-Unterau e.V.“.